

Herrliberg, 14. Juli 2023

MEDIENMITTEILUNG

Inhaltsverzeichnis

- I. Kennzahlen Halbjahresabschluss 2023 der EMS-Gruppe /
Ausblick 2023
- II. Abschluss EMS-CHEMIE HOLDING AG per 30.04.2023
- III. Dividendenausschüttung
- IV. Wahlen
- V. Termine

I. Kennzahlen Halbjahresabschluss 2023 der EMS-Gruppe / Ausblick 2023

Geschäftsverlauf

- **Erfolgreiche Neugeschäfte mit innovativen Spezialitäten**
- **Weltwirtschaft kühlt sich ab**
- **Hohe Inflation und mangelndes Vertrauen belasten Stimmung**
- **Schwächere Fremdwährungen drücken auf Entwicklung in Schweizer Franken**

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Hochleistungspolymere** und **Spezialchemikalien** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erreichte im 1. Halbjahr 2023 einen **Nettoumsatz** von CHF 1'183 Mio. (1'284) und ein **Betriebsergebnis (EBIT)** von CHF 280 Mio. (324). Die erfolgreich realisierten Neugeschäfte vermochten die allgemeine Zurückhaltung bei Konsumenten und Unternehmen, sowie den Effekt der schwächeren Fremdwährungen zum Schweizer Franken nicht zu kompensieren. In lokalen Währungen lag der Umsatz 1.9% unter dem Vorjahr.

Wie erwartet entwickelte sich die weltweite Konjunktur im ersten Halbjahr 2023 verhalten. In Europa drücken insbesondere die hohe Kerninflation, offene Energiefragen und geopolitische Unsicherheiten auf die Konsumenten- und Einkäuferstimmung. Im wichtigsten europäischen Industrieland Deutschland brach die Zuversicht in der verarbeitenden Industrie und im Handel im Juni nochmals stark ein. In China erholt sich derweil die Konsumentenstimmung nach COVID-19 nur schleppend. Während es den chinesischen Konsumenten an Vertrauen fehlt, mangelt es bei den kleinen und mittleren Unternehmen nach wie vor an finanziellen Mitteln. Der amerikanische Konsum wird nun ebenfalls zunehmend durch die höheren Zinsen beeinträchtigt. In der globalen Autoindustrie ist der Chipmangel weitgehend gelöst und eine zwischenzeitliche Erholung im Sinne einer Kompensation fand statt. Die allgemeine Unsicherheit und das geschmälerete verfügbare Einkommen lassen den Bestelleingang aber auch in der Autoindustrie bereits wieder abnehmen.

EMS hat sich bereits Anfang Jahr auf eine schwächere Marktentwicklung eingestellt. Die bewährte Strategie der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere wird unvermindert weiterverfolgt und die Entwicklungs- und Ausbauprojekte für Neugeschäfte mit profitablen Spezialitäten werden konsequent vorangetrieben. Die geplanten Neugeschäfte wurden erfolgreich realisiert und ein Umsatz in lokalen Währungen von 0.5% über dem Vorjahr erreicht. Neue kosten-

und energiereduzierende Produkte und Lösungen, insbesondere auch für die Autoindustrie, konnten mit den Kunden entwickelt und eingeführt werden. Der hauptsächlich in Europa tätige Nebenbereich der Spezialchemikalien verzeichnete andererseits einen Umsatzrückgang in lokalen Währungen von -21.3% zum Vorjahr.

Trotz tieferer Verkaufsmengen und schwächerer Fremdwährungen gelang es EMS, dank der starken Spezialitätenposition und einem schnellen, entschiedenen Handeln eine Marge des Betrieblichen Cash Flows (EBITDA) von beachtlichen 25.9% (27.5%) zu erreichen. Die Entwicklungsaufwendungen für zukünftige Neugeschäfte wurden dabei nicht geschmälert, sondern im Gegenteil noch ausgebaut. Das im ersten Halbjahr erzielte Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf CHF 280 Mio. (324), die EBIT-Marge auf 23.7% (25.2%). Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) betrug CHF 306 Mio. (354).

EMS erwirtschaftet mit seinen innovativen Spezialitäten stets hohe Ergebnismargen und einen starken Free Cash Flow. Entsprechend verfügt EMS über hohe Liquiditätsbestände und eine erfreuliche Eigenkapitalquote. EMS hat keine Finanzschulden und wird deshalb von den laufenden Zinserhöhungen nicht betroffen. Die Netto-Liquidität hat sich im ersten Halbjahr 2023 um CHF 200 Mio. auf insgesamt CHF 636 Mio. erhöht. EMS sieht sich entsprechend in guter Verfassung, um Chancen am Markt weiterhin rasch und flexibel wahrzunehmen.

Provisorische Kennzahlen *)

EMS-Gruppe Januar - Juni 2023

In Mio. CHF	2023 (Jan-Jun)	2022 (Jan-Jun)
Nettoumsatz	1'183	1'284
Veränderung zum Vorjahr	-7.9%	
In lokalen Währungen	-1.9%	
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) ¹⁾	306	354
Veränderung zum Vorjahr	-13.5%	
In % des Nettoumsatzes	25.9%	27.5%
Betriebsergebnis (EBIT) ²⁾	280	324
Veränderung zum Vorjahr	-13.5%	
In % des Nettoumsatzes	23.7%	25.2%

1) EBITDA = **E**arnings **B**efore **I**nterest, **T**axes, **D**epreciation and **A**mortisation
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
= Betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = **E**arnings **B**efore **I**nterest and **T**axes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis

*) EMS legt Anfang Juli die provisorischen Kennzahlen zum operativen Ergebnis des ersten Halbjahres vor und publiziert Ende August den definitiven Halbjahresbericht. Nachfolgend sind die provisorischen Kennzahlen per 30. Juni wiedergegeben. Sie dürften nur unwesentlich von den definitiven Zahlen abweichen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

In Mio. CHF	2023 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr	2022 (Jan-Jun)
EMS-Gruppe			
Nettoumsatz	1'183	-7.9%	1'284
- In lokalen Währungen		-1.9%	
EBITDA	306	-13.5%	354
- In % des Nettoumsatzes	25.9%		27.5%
EBIT	280	-13.5%	324
- In % des Nettoumsatzes	23.7%		25.2%
Hochleistungspolymere			
Nettoumsatz	1'077	-5.7%	1'141
- In lokalen Währungen		+0.5%	
EBITDA	289	-7.9%	313
- In % des Nettoumsatzes	26.8%		27.5%
EBIT	266	-7.1%	286
- In % des Nettoumsatzes	24.7%		25.1%
Spezialchemikalien			
Nettoumsatz	107	-25.4%	143
- In lokalen Währungen		-21.3%	
EBITDA	17	-57.2%	40
- In % des Nettoumsatzes	16.2%		28.2%
EBIT	15	-61.5%	38
- In % des Nettoumsatzes	13.7%		26.6%

Ausblick 2023

EMS rechnet für das Gesamtjahr 2023 mit einer sich verschlechternden weltwirtschaftlichen Entwicklung. Die hohe Kerninflation und die damit verbundenen höheren Zinsen schmälern die Kauflust in Europa und den USA nachhaltig. Die europäische Industrie leidet zudem unter sich verschlechternden Rahmenbedingungen. In China ist, auch aufgrund der stagnierenden Bauindustrie, ebenfalls nicht mit einer baldigen, deutlichen Erholung zu rechnen.

EMS führt die erfolgreiche Strategie der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere konsequent fort. Bei den internationalen Kunden sind innovative Lösungen mit Kosten-, Treibstoff- und CO₂-Einsparungen in der aktuellen herausfordernden Wirtschaftslage besonders gefragt. EMS intensiviert die Entwicklungstätigkeiten und hat sich zudem entschieden, die kundennahe Entwicklung in Asien massiv auszubauen. Die kurzen Entwicklungszeiten der asiatischen Kunden ermöglichen EMS eine rasche Realisierung von Neugeschäften in diesen Märkten. Ein besonderer Fokus legt EMS dabei auf innovative Entwicklungsprojekte mit den aufstrebenden chinesischen Elektrofahrzeug-Herstellern. Die eigenen Marktpositionen sollen so weltweit ausgebaut und ein zum Markt überproportionales Wachstum sichergestellt werden.

Für die Zukunft ist EMS zuversichtlich. EMS erwartet insbesondere in China, aber auch in den USA, ein deutliches Geschäftswachstum in den nächsten Jahren. Die zukünftige Entwicklung in Europa hängt von dessen Standortpolitik ab. Um der weltweit wachsenden Nachfrage nachzukommen, investiert EMS CHF 300 Mio. in den Kapazitätsausbau am Hauptstandort Domat/Ems (Schweiz). Das Programm befindet sich plangemäss in der Umsetzung.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit ist EMS bereits seit Jahrzehnten erfolgreich unterwegs. Das Geschäftsmodell der gewichts- und energiereduzierenden Gesamtlösungen führt, speziell in der Autoindustrie, zu einer jährlichen Reduktion des CO₂-Ausstosses von 64'800 Tonnen pro Jahr. Aber auch der Leistungsausweis der eigenen Standorte ist beachtlich. So setzte EMS bereits früh auf Verfahrensverbesserungen und Energie-Einsparungen, Biomasse-Energie und Wasserstrom. Mittels dieser Massnahmen ist EMS bereits seit 2020 an allen Standorten weltweit CO₂-neutral! Weitergehende Programme befinden sich zudem in der Umsetzung.

Für das Gesamtjahr 2023 erwartet EMS aufgrund der schwachen globalen Weltwirtschaft und unvorteilhaften Währungsverhältnissen neu einen Nettoumsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) unter Vorjahr.

II. Abschluss EMS-CHEMIE HOLDING AG per 30.04.2023

Das Jahresergebnis der EMS-CHEMIE HOLDING AG, welche ihr Geschäftsjahr jeweils am 30. April abschliesst, beträgt für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis 30. April 2023 CHF 499 Mio. (549). Der Bilanzgewinn beläuft sich, unter Berücksichtigung des Vortrages aus dem Vorjahr, auf CHF 932 Mio. (924).

III. Dividendenausschüttung

EMS verfolgt eine Politik der konsequenten ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung. Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Wie anlässlich der Bilanzmedienkonferenz vom 10. Februar 2023 bekannt gegeben, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine ordentliche Dividende von CHF 15.75 (16.50) und eine ausserordentliche Dividende von CHF 4.25 (4.50) pro Aktie. Damit soll eine Dividende von insgesamt CHF 20.00 (21.00) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

Der ordentlichen Generalversammlung vom 12. August 2023 wird entsprechend die folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:

Der Bilanzgewinn, bestehend aus

Jahresergebnis	CHF	498'878'317
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	<u>433'237'402</u>
Bilanzgewinn	CHF	932'115'719

ist wie folgt zu verwenden:

Ordentliche Dividende von CHF 15.75 brutto/Aktie	CHF	(368'377'191)
Ausserordentliche Dividende von CHF 4.25 brutto/Aktie	CHF	<u>(99'403'369)</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>464'335'159</u>

Die Dividende wird am 17. August 2023 (Payment Datum) zur Auszahlung gelangen. Ab 15. August 2023 (Ex-Datum) wird die Aktie Ex-Dividende gehandelt.

IV. Wahlen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. August 2023 die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Bernhard Merki (als Verwaltungsratspräsident und als Mitglied des Vergütungsausschusses), Magdalena Martullo (als Mitglied des Verwaltungsrates) und Dr. Joachim Streu (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses) für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr. Der bisherige Verwaltungsrat Christoph Mäder hat sich entschieden, nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zu kandidieren. Der Verwaltungsrat beantragt neu Rainer Roten für eine Amtsdauer von einem Jahr zur Wahl (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses).

Rainer Roten ist 57-jährig, Schweizer, und ist seit 2021 CEO von TESTEX. Von 2010 bis 2020 war er in verschiedenen exekutiven Positionen bei Schindler tätig u.a. als Präsident Schindler China und CEO von Schindler Schweiz. Von 2006 bis 2009 war er als CEO der SSM Schärer Schweiter Mettler im Textilmaschinenbau beschäftigt. Zuvor, von 1995 bis 2006, arbeitete er bei Oerlikon-Bührle/OC-Oerlikon in verschiedenen Kaderfunktionen, zuletzt als CFO des Halbleiter-Segments. Rainer Roten verfügt ausserdem über einen MBA-Abschluss der Universitäten Rochester New York und Bern.

Als Revisionsstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Wahl.

V. Termine

- | | |
|---|------------------|
| - Generalversammlung 2023 | 12. August 2023 |
| - Publikation Definitiver Halbjahresbericht per 30. Juni 2023 | Ende August 2023 |
| - 9-Monatsbericht 2023 | Oktober 2023 |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2023 | Februar 2024 |
| - 3-Monatsbericht 2024 | April 2024 |

Der Geschäftsbericht 2022/2023 der EMS-Gruppe ist seit dem 14. Juli 2023 auf der Homepage der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsberichte zugänglich.

* * * * *